

Niederschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 02.02.2010, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl

Bürgermeister

Herr Brar Braren

1. stellv. Bürgermeister

Herr Erik Braren

Herr Jan Carstensen

Frau Iris Christiansen

Herr Frerk Jensen

Herr Emil Juhl

Herr Johannes Siewertsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jörn Strötzel

von der Verwaltung

Herr Armin Naaß

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 6.1 . Beratung und Beschlussfassung des Infrastrukturentwicklungskonzeptes für die Insel Föhr
Vorlage: Alk/000033
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000030
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Fahrbahnabsackung im Petalumaweg
- 8.2 . Zahlung an die freiwillige Feuerwehr Alkersum
- 8.3 . Förderbeitrag an den Förderverein der Grundschule Midlum e.V.
- 8.4 . Spendenantrag
- 8.5 . Bitten an das Ordnungsamt
- 8.6 . Überwegungsrecht für die Gemeinde
- 8.7 . Vergaberichtlinien für Baugrundstücke
-
- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Juhl begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.
-
- 2. Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es wird kein Bericht abgegeben.

6. Kurbetriebsangelegenheiten

6.1. Beratung und Beschlussfassung des Infrastrukturentwicklungskonzeptes für die Insel Föhr
Vorlage: Alk/000033

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Nordseeinsel Föhr hat in den vergangenen Monaten ein gesamtinsulares Infrastrukturkonzept erarbeitet, in dem zahlreiche einzelörtliche und gesamtinsulare Projekte aufgenommen, analysiert und bewertet wurden.

Ziel des Infrastrukturkonzeptes ist es, die Profilierungsrelevanz der Projekte für das Marketing der Insel sowie die Förderchancen der jeweiligen Projekte zu bewerten und auf dieser Basis zukünftig zu einer koordinierten und gesamtinsularen Infrastrukturentwicklung sowie Fördermittelbeantragung zu kommen.

Die Gemeinde hat das Infrastrukturkonzept vom 15.01.2010 sowie die mündlichen Erläuterungen hierzu (Präsentation am 20.01.2010) zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass finanzielle Belastungen für die Gemeinde Alkersum der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, beschließt die Gemeindevertretung, die Empfehlungen zu den einzelörtlichen Projekten zu berücksichtigen und die gesamtinsularen Projekte zu unterstützen. Darüber hinaus stimmt sie der Priorisierung der Projekte sowie der dargestellten Vorgehensweise zur gegenseitigen Information über Infrastrukturprojekte und der gesamtinsularen Fördermittelbeantragung zu.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000030

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2010 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 35.800 EUR ab. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein verzeichnen 2010 aufgrund des deutlich geringeren Einkommensteuer-Anteiles einen erheblichen finanziellen Einschnitt auf der Ertragsseite. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2009 wird ein kommunaler Anteil am Landes-Einkommensteuer-Aufkommen in Höhe von 779 Mio. EUR für die Haushaltsplanungen empfohlen. Im Jahr zuvor, 2009, lag der Anteil noch bei 885 (!) Mio. EUR.

Zwar hat der Städteverband SH neueste Steuerschätzungen, nachdem das Aufkommen nicht ganz so deutlich absinken wird, dennoch ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung eine eher zurückhaltende Prognose angezeigt.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan um 16.000 EUR über dem Verlustergebnis. Dies bedeutet, dass das Defizit des Ergebnishaushaltes zu 100 % aus nicht monetären Abschreibungen besteht, sodass der Haushalt 2010 der Gemeinde Alkersum keinen Finanzverlust als „Realverlust“ ausweist. Abzuziehen sind allerdings noch die Tilgungsleistungen in Höhe von 3.200 EUR, sodass der Finanzüberschuss bei rd. 12.800 EUR liegt.

Nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse werden jedoch erhebliche Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, sodass die Gemeinde Alkersum Ende 2010 mit großer Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis, bzw. einen Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit vorlegen kann, vorausgesetzt, dass alle zu erwartenden Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen im vorliegenden Planwerk eingestellt sind.

Eine erhebliche Investition ist im Produkt 573500 (Breitbandförderung) mit dem Breitbandausbau verzeichnet. Der Investition von 100.000 EUR kann aber eine Zuweisung des Landes in Höhe von 75 %, mithin 75.000 EUR gegenübergestellt werden, sodass der Gemeindeanteil nur mit 25.000 EUR zu Buche schlägt. Ein entsprechender Antrag zur Förderung der Investition ist in Vorbereitung.

Die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet bedarf nun, nach Verkauf aller Grundstücke noch der Aufbringung der Verschleißdecke. Hierfür sind 50.000 EUR im Haushalt veranschlagt.

Auch die Schaffung eines neuen, kleinen Baugebietes am Marschweg, an der Stelle des bisherigen Kinderspielplatzes, ist im Planwerk aufgenommen worden. Da die Straße über Erschließungs-Ablösebeiträge finanziert wird und aus dem Grundstücksverkauf gegenüber den Bilanzwerten erhebliche Erträge zu erwarten sind, wird der Gemeindehaushalt nicht belastet. Möglicherweise kann der Verkauf der Grundstücke noch vollständig in 2010 erfolgen.

Um ausreichende Mittel für das Auftragsvolumen zur Herstellung der Erschließungsstraße bereit zu stellen, wurde eine Verpflichtungsermächtigung für 2011 mit aufgenommen.

Die Neuinvestitionen bedürfen keiner Darlehensfinanzierung, da die Gemeinde alle Maßnahmen aufgrund ausreichender Eigenmittel selbst finanzieren kann.

Die weiteren Investitionen im Finanzhaushalt sind kleinere Neubeschaffungen, die im Planteil näher erläutert sind.

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2010 nicht vorgesehen. Sie ist auch aufgrund der Untergrenzen für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich hinsichtlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach Grund- und Garantiebetrags nicht erforderlich.

Die Gemeinde erhält nach wie vor die reguläre Förderung aufgrund ihrer Realsteuerhebesätze und der Ist-Ergebnisse der eigenen kommunalen Steuerveranlagungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die nachfolgende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2010:

Haushaltssatzung der Gemeinde Alkersum **für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 02. Februar 2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2010** wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	521.800,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	557.600,-- EUR
einem Jahresüberschuss von	0,-- EUR
einem Jahresfehlbetrag von	35.800,-- EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	503.600,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	487.600,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	86.000,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	210.200,-- EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,-- EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 50.000,-- EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,-- EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 % |
| 2. Gewerbesteuer | 330 % |

§ 4

Der **Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehung die/der Bürgermeister/in ihre/seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500,- EUR**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die/Der Bürgermeister/in ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

25938 Alkersum, den 02. Februar 2010.

(LS) **Der Bürgermeister**
gez.: Juhl

8. Verschiedenes

8.1. Fahrbahnabsackung im Petalumaweg

Vor den Grundstücken 4a und 4 b im Petalumaweg ist es zu einer Fahrbahnabsackung gekommen. Das Bau- und Planungsamt wird um einen Ortstermin gebeten.

8.2. Zahlung an die freiwillige Feuerwehr Alkersum

Für die Musik anlässlich des Feuerwehrfestes erhält die freiwillige Feuerwehr Alkersum eine Zahlung in Höhe von 1.500 € aus dem Gemeindehaushalt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

8.3. Förderbeitrag an den Förderverein der Grundschule Midlum e.V.

Der Förderverein der Grundschule Midlum e.V. erhält für das Jahr 2010 einen Förderbeitrag i.H.v. 500 €.

8.4. Spendenantrag

Die „Föhler Strandpiraten“ bitten um einen Zuschuss für die Fahrt nach Neumünster, wo am 14.02.2010 in den Holstenhallen im Rahmen der Hengstkörung des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/Hamburg am Nachmittag diverse Schaubilder gezeigt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Der Antrag wird abgelehnt.

8.5. Bitten an das Ordnungsamt

Das Ordnungsamt wird gebeten, den Reitställen und nach Möglichkeit auch den Pferdebesitzern ein Rundschreiben zu übermitteln. In diesem Rundschreiben solle darauf hingewiesen werden, dass Pferdemist von den Fußwegen zu entfernen sei.

Weiterhin sollten die Bürger ein Schreiben erhalten, dass Gartenabfälle nicht im Grünstreifen zu entsorgen sind. In diesem Schreiben solle weiterhin auf die Reinigungspflicht der Gehwege sowie die Durchführung des Winterdienstes hingewiesen werden.

8.6. Überwegungsrecht für die Gemeinde

Bürgermeister Juhl berichtet, dass die Stiftung Naturschutz der Gemeinde das Überwegungsrecht für die Flurstücke 10 und 111 der Flur 4 bestätigt habe.

8.7. Vergaberichtlinien für Baugrundstücke

Für die Vergabe der vier neuen Baugrundstücke sollen Vergaberichtlinien erarbeitet werden. Die Verwaltung wird gebeten, die bisherigen Föhler Vergaberichtlinien zur Beratung an die Gemeindevertretung zu übergeben.

Bürgermeister Juhl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:50 Uhr.

Karl-Heinz Juhl

Armin Naaß